JOHANNA SIEBER
1923 - 1990



Am 13. März 1990 verstarb, 66jährig, unser Vorstandsmitglied Johanna Sieber.

Die Verstorbene wurde 1923 in Münsterberg/Schlesien geboren. Nach Besuch der Volksschule und einer Hauswirtschaftsschule in Wartha wurde sie als Postbeamtin ausgebildet. Auch nach der Vertreibung im Jahre 1946 war sie bis zu ihrer Heirat (1951) am Bielefelder Fernamt sowie in der Telefon-Registratur tätig und half auch später noch gelegentlich aus. Das Ehepaar Sieber unternahm weite Reisen durch Mitteleuropa, z.B. über 27 Alpenpässe nach Italien und vor allem nach Jugoslawien. Früh erwachte Frau Siebers Interesse an Pflanzen und Tieren in den Urlaubsgebieten und daheim. Um seine ornithologischen Kenntnisse zu vertiefen, besuchte das Ehepaar 1977 einen vogelkundlichen Kurs des Naturwissenschaftlichen Vereins und der Volkshochschule.

Als im Herbst 1977 während einer Tannenhäher-Invasion diese Vögel auch an Frau Siebers Futterstelle erschienen, wurden sie von ihr regelmäßig versorgt. Frau Sieber ist es zu danken, daß im Winter 1977/78 planmäßige Studien durchgeführt werden konnten (CONRADS & BALDA 1978, BALDA & CONRADS 1990). Sie engagierte sich voll für dieses Programm und fertigte genaue Protokolle über das Verhalten der Vögel an.

Auch nach der Tannenhäher-Episode blieb Johanna Sieber dem Naturwissenschaftlichen Verein treu. Ihre sachliche und soziale Einsatzbereitschaft blieb nicht verborgen. Am 25.2.1984 wurde sie in eines der beiden Schriftführerämter (neben Dr. Hartmut Angermann) gewählt. Sie übernahm damit wichtige Teilbereiche dieses Ressorts:

1. Annahme der Meldungen zu Tages- und Jahresfahrten,
2. Glückwünsche zu "runden" Geburtstagen der Mitglieder,
3. Austragen der Berichte im Innenstadtbereich,
4. Mithilfe beim Versand der Bücher und Einladungen,
5. Überprüfung und Ergänzung der Mitgliederliste,
6. Mitarbeit an der Vereinschronik

u.a.m.

Persönliche Zuwendung war ein Wesenszug, der Johanna Sieber im Umgang mit den Mitgliedern und vor allem in zahllosen Telefongesprächen zugute kam. Sie half überall und hielt auch, als Sprachrohr der Mitglieder, mit konstruktiver Kritik an der Arbeit des Vorstandes nicht zurück.

Eine schwere Krankheit, die sich in den Anfängen schon früh gezeigt hatte, wurde gegen Ende der 1980er Jahre akut, so daß Johanna Sieber einen Teil ihrer Ämter schweren Herzens abgeben mußte.

Sie hinterließ mit ihrem Tode eine schwer zu schließende Lücke. Der Naturwissenschaftliche Verein wird ihr Andenken in Ehren halten.

Klaus Conrads

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Conrads Klaus

Artikel/Article: JOHANNA SIEBER 1923 - 1990 402-403